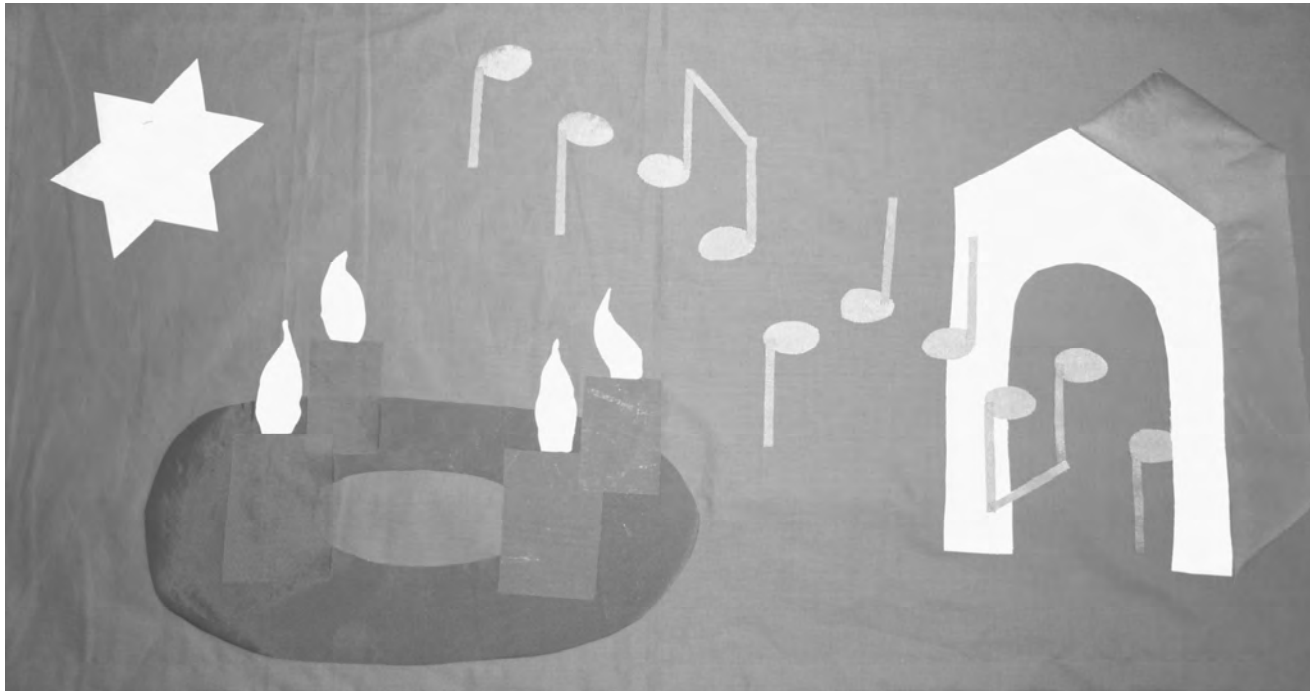




Gemeindebrief

Dezember 2009 – Februar 2010

Evang.-Luth.-Kirchengemeinde Planegg



„macht hoch die Tür“

Adventsparament aus Hintersee

Foto: Hoffmann

Liebe Leserin, lieber Leser,

mehrfach bin ich im Herbst Paramenten begegnet. Auf der ökumenischen Reise besuchten wir die Paramentenfertigung in Neuendettelsau. Beim Gemeindegewochenende in Hintersee gestalteten wir selber Paramente zu den kirchlichen Festzeiten Advent, Weihnachten, Passion, Ostern und Pfingsten. Ab Advent werden sie den Altar der Waldkirche schmücken.

Das Wort Parament kommt vom lateinischen *parare mensam* = den Tisch bereiten. Wie wir zu Hause zu einem Fest den Tisch decken, so in der Kirche auch den Altar. In der katholischen Kirche gibt es dazu eine Vielzahl von Tüchern. In evangelischen Kirchen meint der Begriff Parament meist nur das Antependium = den Behang an der Vorderseite des Altars und an der Kanzel. Es schmückt die Kirche in den liturgischen Farben des Kirchenjahres und ist manchmal mit christlichen Symbolen verziert. So bereitet es nicht nur den Tisch, sondern stimmt auch die Gemeinde ein auf die jeweilige Zeit des Kirchenjahres.

Eine Gruppe aus zwei Jugendlichen und drei Erwachsenen hat beim Gemeindegewochenende in Hintersee das Parament für Advent gestaltet. Sehen Sie, welche Zeichen ihr auf dem violetten Hintergrund

wichtig waren die Zeit der Ankunft Gottes und der Vorbereitung auf Weihnachten: Der Stern, der die Weisen aus der Ferne zur Krippe führte; die im Dunkel leuchtenden Kerzen am Adventskranz und die geöffnete Tür. Sie erinnert mich an Psalm 24, 7: *Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe!*

Und weil das im Advent nicht nur gesagt und gehört werden soll, fordern die Noten zum Mitsingen auf: *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt:*

Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

**Neue Gottesdienstzeiten am 24.12.09:
Die Christvespern beginnen schon
um 16.30 Uhr und um 18 Uhr.**
(Einlass ist erst ab 16 Uhr und ab 17.30 Uhr)

Ökumenische Reise nach Franken 21.-25.9.09

Unsere Reise begann in **Neuendettelsau** mit der Besichtigung des Diakoniewerks. Wilhelm Löhe hat es 1853 gegründet. Wir sahen, wie Hostien diverser Art in mühevoller Handarbeit hergestellt werden. Etwa 1,2 Millionen finden jährlich ihren Weg in die ganze Welt. Auch die Paramenten-Fertigung wurde uns erklärt. Weiter erhielten wir Einblick in die Arbeit von „Mission Eine Welt“, das die Partnerschaften der Bayerischen Landeskirche mit Papua-Neuguinea, Tansania und Brasilien betreut.

In **Heilsbronn** besuchten wir das Münster (ehemalige Zisterzienser Abtei). Unsere Führerin brachte mit wunderschönem Gesang die Akustik zur Geltung und zeigte uns exemplarisch die Altäre und die Grablagen der Hohenzollern. Gegen Abend landeten wir in unserem Bamberger Hotel „Altenburgblick“. Nach einem schmackhaften Abendessen in der „Wilden Rose“ und einem Schoppen Wein auf dem Nachhauseweg endete der Tag in bester Laune und Harmonie.

Am 2. Tag ging es nach **Pommersfelden** zum **Barockschloss Weißenstein**. Das gewaltige Treppenhaus ist das Herzstück des Baus. Auch die Gartensaalgrotte sowie der Spiegelsaal beeindruckten uns. Die **Wallfahrtskirche Maria Limbach** in Sand am Main wurde nach einem Gelübde des Würzburger Fürstbischofs Friedrich Carl von Schönborn erbaut. Der Orts - Pfarrer führte uns humorvoll. In **Hassfurt** konnte sich jeder nach Gutdünken stärken, bevor uns Pfarrer Schmidt, der von 1968 – 1980 hier gewirkt hatte, mit etwas Wehmut, aber doch voller Stolz den gelungenen Umbau der Christuskirche erklärte.

Junkersdorf bei Königsberg wartete mit einem alten Kirchlein auf. Die junge Pfarrerin – für mehrere Gemeinden zuständig – erläuterte mit viel Freude die gut erhaltenen Märtyrerfresken. Beeindruckt fuhren wir zurück nach **Königsberg in Bayern**, einem vom Massentourismus verschonten malerischen Städtchen. Da die Salzstrasse Geld brachte, sind die Häuser groß und die Fassaden herrlich - auch das Haus, in dem Johannes Müller (Regiomontanus genannt), Mathematiker und Astronom, 1436 geboren wurde. Nach der Stadtführung hatten wir uns im Keller eine Häckerbrotzeit mit Weinprobe verdient.

Am 3. Tag **Bamberg**: das fränkische Rom auf sieben Hügeln. Bamberg mit seinen zahlreichen Kirchen, dem einzigartigen alten Rathaus mitten in der Regnitz, seinem überragenden Dom mit vier Türmen, dem berühmten Bamberger Reiter, dem Grab Kaiser Heinrichs und seiner Gemahlin Kaiserin Kunigunde; das Grab Clemens II., das einzige Grab eines Papstes nördlich der Alpen. Bamberg mit seinem eigenen (Klein-) Venedig, seinen (fast) unzähligen Gasthäusern und Brauereien. Von historischen 68 blieben noch 8. In einer machten wir eine Führung und aßen gemeinsam mit Pfarrer Dr. Buchstädt zu Abend.



Foto: Häckel

Am 4. Tag lockte **Schloss Seehof in Memmelsdorf** – die ehemalige Sommerresidenz der Bamberger Fürstbischöfe. Nach der Führung sprudelte im Park die Kaskade – ein hübscher Blick auf See und Wald. **Kronach** – Geburtsstadt des Malers Lucas Cranach d. Ä. Unsere Stadtführerin stieg mit uns u. a. auf die Stadtmauer und in einen alten Keller. Eine der besterhaltenen Festungsanlagen Deutschlands „Rosenberg“ ragt über die Stadt. Der heutige prunkvolle Bau der **Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen** löste eine kleine Kapelle ab. Die Wallfahrt geht zurück auf die Vision eines Schäfers, der 1445-46 hier mehrmals das Jesuskind und die 14 Nothelfer gesehen hatte. Neben an hielt der „Goldene Hirsch“ eine „Pilgermahlzeit“ für uns bereit. Nach der Leberklößlasuppe gab es Hirschbraten mit Knutschklößla, Blaukraut, Soße und Preiselbeeren. Auch die Nachspeise passte trotz all der Schlemmerei noch hinein. Es war mal wieder ein sehr kurzweiliger Abend.

Unser letzter Reisetag führte nach **Nürnberg** mit seiner nicht immer ruhmreichen Vergangenheit. Die St. Sebalduskirche – ein Schmuckstück: Das Sebaldusgrab; die Muttergottes im Strahlenkranz; die drei Steinreliefs der Volckamerschen Passion; die Holzfiguren Christus und Maria rechts und links oberhalb. Allein um diese Kunstschatze zu erläutern, benötigte der junge sehr engagierte Pfarrer über eine Stunde. Danach galt es, die freie Zeit für sich zu gestalten. Nürnberger Bratwürstla, das musste aber nun doch sein. Es folgte eine Stadtrundfahrt, die uns einen Eindruck von der Stadt vermittelte. Dann hieß es wieder, sich selbst „in Gang zu setzen“. Eine Stadtführung mit Schwerpunkt der sich hoch über der Stadt erhebenden Burg. Die Stadtumwallung, fast komplett erhalten, eine kleine Sensation. Von ehemals 118 Türmen sind noch immer 65 intakt. Am Schönen Brunnen am Hauptmarkt verabschiedeten wir uns von unserer Stadtführerin und gingen in die St. Lorenzkirche, wo der Organist zwei der drei Orgeln spielte. Und wir feierten zum Abschluss unserer Reise eine ökumenische Andacht. W.H.

zusammengestellt aus einem eingehenden Bericht von Christa Wiest, den Sie gern im Pfarrbüro erhalten.

Gemeindefreizeit in Hintersee 30.10. – 1.11. ,Feste im Kirchenjahr'

Wir trafen uns im CVJM- Haus, das direkt am Hintersee bei Berchtesgaden liegt. Nach Zimmerbezug und Abendessen in der Turnhalle (Der Gebäudeteil in dem der Speisesaal war, wird gerade abgerissen um dann behindertengerecht neu gebaut zu werden.) konnte sich jeder mit „Gleichgesinnten“ über das gemeinsame Lieblingsfest austauschen. Von liebgewordenen Bräuchen, dringend notwendigen Utensilien, Menschen, die bei dem jeweiligen Fest nicht fehlen dürfen und Ritualen, die dazu gehören, war die Rede. Schon hier klappte es wunderbar, dass in jeder Gruppe junge und ältere Gemeindeglieder zusammen waren. Das macht unsere Freizeiten auch aus, dass die Generationen voneinander hören, voneinander lernen, miteinander spielen und sich aufeinander einlassen. Kurzweilige Spiele, wie „Speed-Dating“, „Luftballons mit den Füßen weiterreichen“ und „Blinzeln“, die Caro und Clara anleiteten, trugen auch zum Zusammenwachsen bei. Ein chinesisches Märchen rundete den Tag ab und mit dem Gesang der Nachtigal ging es in die Nacht.

Am Samstagmorgen um 7 Uhr wurden wir durch einen riesigen „Donnerschlag“ geweckt. Die fleißigen Handwerker schufteten auch am Samstag! Nach Frühstück und einem gemeinsamen Beginn zum Re-formationsfest, teilten wir uns in 5 Gruppen um zu den Festzeiten Advent, Weihnachten, Passion, Ostern und Pfingsten Paramente zu gestalten. Mit viel Kreativität entstanden aus Stoffen wahre Kunstwerke für den Altar der Waldkirche.

Was wäre die Gemeindefreizeit ohne eine von Klaus Waßner geplante und vorgetestete Wanderung!? Direkt nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Weg zu einem wundervollen Höhenweg, der uns eine prachtvolle Aussicht auf den Watzmann und seine Kollegen bot. Goldener Oktober - den durften wir erleben und es waren alle dabei! Nach dem Abendessen kam auch das Singen nicht zu kurz und dank Joel war es stets von Gitarrenklängen begleitet.

Bei Kerzenschein und Mondlicht endete dieser traumhafte Tag unten am See. Wir alle fühlten uns gut aufgehoben und wurden nach einer guten Nacht am Sonntagmorgen von der Sonne geweckt. Im Gottesdienst, in dem die einzelnen Gruppen ihre Paramente vorstellten und erklärten, feierten wir zusammen das Abendmahl. Die Sonne lockte noch zu einem kleinen Spaziergang, bevor wir uns nach dem Mittagessen auf den Heimweg machten.

Es war ein rundum gelungenes Wochenende und wir freuen uns schon auf den nächsten Herbst, wenn wir in die Langau fahren. Vielleicht finden sich dann noch ein paar neue Gesichter, die ihre Kirchengemeinde mal von einer anderen Seite und mit viel Zeit kennenlernen wollen.

Regine Langfeldt



Gottesdienst beim Gemeindefreizeit

Foto: Bräuer

Oh du fröhliche...

das haben sich einige Gottesdienstbesucher an Heilig Abend 2008 sicher nicht gedacht! Wie schon in den Jahren zuvor, war der Gottesdienst um 17 Uhr stark besucht. Viele Menschen bekamen keinen Sitzplatz. Einige haben sogar in den Treppenaufgängen zur Empore gestanden und den Kirchenraum nicht einmal gesehen. Aus diesem Grund hat der Kirchenvorstand beschlossen, den Beginn der Christvespern um eine halbe Stunde vorzulegen.

Wie bisher finden am 24.12.2009 das Weihnachtsliedersingen um 11.15 Uhr und die Kinderweihnacht mit Krippenspiel um 15 Uhr statt. Danach folgen um 16.30 Uhr (!) und um 18 Uhr (!) die Christvespern und nachts um 23 Uhr die Christmette.

Wir laden Sie ein, den Gottesdienst um 18 Uhr zu besuchen. Dieser endet bis 19 Uhr und danach ist immer noch genügend Zeit, um den Heiligen Abend in Ruhe zu feiern. Wenn Sie mit betagten Familienmitgliedern kommen, die eventuell auch nicht mehr so gut zu Fuß sind, empfiehlt sich rechtzeitiges Erscheinen, (aber höchstens 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn.) Dann finden Sie in Ruhe Ihren Platz.

Wir hoffen sehr, dass durch unsere Entscheidung an Heilig Abend 2009 für alle Gottesdienstbesucher gilt:

Freue, freue dich, o Christenheit!

Am 25.12. ist Festgottesdienst mit Kantate

Sabine Baumgartner

Der besondere Gottesdienst an Weihnachten 2010

Festgottesdienst mit Abendmahl und Kantate

Predigt Pfarrer Thomas Schmidt

„Uns ist ein Kind geboren“

Weihnachtskantate (Georg Philipp Telemann 1681 – 1767): für Soli, Chor, Oboen, Flöten, Streicher und b. c.

Anja Schwerg, Sopran; Maria Helgath, Alt
N.N. Tenor; N.N. Bass
Streicherensemble Ulrike v. Sybel-Erpf
Chor der Waldkirche
Leitung: Sabine Herrmann

Damit ihr Hoffnung habt.
 **2. Ökumenischer Kirchentag**
München 12.–16. Mai 2010

Programm und Anmeldung. Halten Sie sich die Tage vom 12. – 16.5.2010 frei! Auch wir von der Waldkirche haben die Tage für den ÖKT und seine Besucher reserviert. info@oekt.de informiert Sie über das lohnende Programm mit über 3000 Veranstaltungen. Über www.oekt.de oder über das Service-Telefon 089/559 997 – 337 erfahren Sie die Teilnahmebedingungen und können Sie sich anmelden.

Gruppenquartiere: 675 Übernachtungsplätze hat der ÖKT in den Grundschulen Martinsried und Planegg und für das Feo-Gymnasium vorgesehen. (Die Turnhalle der Grundschule Krailling ist Reserve.) Die Kirchengemeinden sollen die Gäste betreuen. Wer macht mit dabei? *W.H.*

Privatquartiere: Für unsere Gäste aus Bamberg mit Pfarrer Dr. Buchstädt und aus unserer Planegger Partnergemeinde Bärenstein suchen wir dringend Schlafgelegenheiten. Wenn Sie also Platz auf Ihrem Sofa, eine bequeme Liege oder sogar ein Bett frei haben, würden wir uns darüber freuen. Die Gäste sind für ein kleines Frühstück dankbar. Ansonsten sind sie den ganzen Tag auf der Großveranstaltung ÖKT. Dort kommen sie mit anderen Christen aus Deutschland und der ganzen Welt zusammen, um über ihre Rolle als Christen in der Gesellschaft, Kirche und Welt zu diskutieren, für eine ökumenische Gesellschaft einzutreten und miteinander zu feiern. Sollten Sie also vom 12. – 14. Mai 2010 (4 Nächte) eine Übernachtungsmöglichkeit anbieten können, bitten wir Sie, sich baldmöglichst bei unseren Privatquartierbeauftragten Pia-Heizer unter Tel. 859 83 65 oder Karin Weiß unter Tel. 859 94 40 zu melden oder unter der gemeinsamen E-Mail-Adresse heizerweissoekt@web.de. Sie können sich auch an die Pfarrämter St. Elisabeth Tel. 895 68 80 oder Waldkirche Tel. 85 98 250 wenden. Vielen Dank im voraus. *Karin Weiß*

wussten Sie schon, dass...

...Frau Pfarrerin Freisleder seit 26.10. in Mutter-schutz ist? Im Dezember erwartet sie ihr 3. Kind und dann will sie ein Jahr in Elternzeit gehen. Wir wünschen ihr und ihrer Familie Gottes Segen.

...die Bitte unseres Kirchenvorstandes um eine Entlastung während der Elternzeit von Pfarrerin Freisleder erhört wurde? Das Landeskirchenamt sandte uns Pfarrer Thomas Schmidt aus München für die nächsten Monate zur Mitarbeit an die Waldkirche. Mit 50 % seiner Arbeitszeit hilft er uns gerne bis zum Sommer 2010. Vor allem wird er Gottesdienste gestalten und Kasualien (besonders Beerdigungen) halten, dazu eine Konfirmandengruppe leiten und Besuche machen. Wir danken der Landeskirche und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Schmidt. Wir wünschen ihm, dass er sich bei uns an der Waldkirche bald wohlfühlt.

...die übrige Vertretung der z. A. Stelle, also z.B. die Begleitung der Jugend, von Konfirmanden, des Kindergartens ect. bei Pfarrer Hoffmann liegt. Krailling-er Gemeindeglieder wenden sich mit ihren Anliegen bitte an das Pfarrbüro und an Pfarrer Hoffmann.

...wir für die Verteilung unseres Gemeindebriefes in den Blumenstraßen in Krailling und in der Ruffinallee Gräfelfing neue Austräger suchen? Wer kann und mag diese Aufgabe vier Mal im Jahr übernehmen? *W.H.*

Hoffnungsvoll – Ökumenetag im Würmtal am Samstag, 6.2.2010

damit auch schon vor dem Kirchentag Ökumene erlebt werden kann, laden die Gemeinden von Lochham bis Krailling ein zum Ökumenetag. Zu jeder vollen Stunde wird es in einer Kirche ein etwa 30 – minütiges Angebot geben: (etwa so:)

10 Uhr: Alt-Stefanus Gräfelfing:

Aufbruch mit Musik und Gebet

11 Uhr: Michaelskirche Lochham:

Hoffnungsgestalt – ein biblisches Spiel

12 Uhr: Friedenskirche Gräfelfing:

Stille am Mittag

anschließend Mittagsimbiss im Gemeindehaus

14 Uhr: Maria Eich: spirituelle Führung

15 Uhr: St. Margaret Krailling: Gong-Klänge

anschließend Aufwärmen in der Teestube der EJW, evang. Gemeindehaus Krailling

16 Uhr: Waldkirche: hoffnungsvolle Klänge:

wir singen Hits aus Familiengottesdiensten

anschließend Aufwärmen im Gemeindehaus

17 Uhr: St. Martin Martinsried: Musik

18 Uhr: St. Elisabeth Planegg: Vorabendmesse

19 Uhr: Waldkirche: Konzert für Cello und Orgel mit Sven Ahnsjö und Sabine Herrmann *W.H.*



Es ist ein Ros entsprungen

Weihnachtsparament aus Hintersee

Foto: Hoffmann

Wir laden ein

Samstag, 28.11., 14 - 20 Uhr (18 Uhr **Bläserchor**)
und Sonntag, 29.11., 13 -19 Uhr **Stand der Waldkirche auf dem Christkindlmarkt Planegg**
Der Erlös geht je zur Hälfte an den Helferkreis Asyl und an ‚Hilfe für die Massai‘ in Tansania.

Freitag, 4.12. um 18 Uhr **Mitarbeiteradvent**
herzliche Einladung an alle Mitarbeitenden

Samstag, 5.12., 17 Uhr
Bläserchor auf dem Christkindlmarkt Krailing

9.1.2010 **Christbaumaktion der Waldkirchenjugend:** Gegen eine Spende ab 4 € sammeln wir Ihre abgeschmückten Christbäume ein. Dazu rufen Sie bitte am Montag, 4.1.10 zwischen 16 und 20 Uhr unter Telefon 85 98 250 an. Oder Sie melden Ihren Baum über www.ej-waldkirche.de zur Abholung an.

Freitag, 15.1. um 19 Uhr in der Waldkirche
Ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 6.2. **Hoffnungsvoll – Ökumenetag** s.S.4
6.2. um 19 Uhr **Konzert für Violoncello und Orgel**
Sven Ahnsjö, Violoncello; Sabine Herrmann, Orgel

Mittwoch, 10.2. um 19.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus Planegg

voraussichtlich Freitag, 12.2. **Kinderlesenacht**

Sonntag, 28.2. um 19 Uhr **Passionskonzert Giovanni Battista Pergolesi zum 300. Geburtstag: Stabat Mater für Sopran, Alt, Streicher und B.c.**

Gottesdienste für Kinder und ihre Begleitung

- | | | |
|--------|--------------|--|
| 29.11. | 11.15 | Kindergottesdienst |
| | 16 | Waldadvent mit Bläserchor |
| | | anschl. Aufwärmen im Gemeindehaus |
| 6.12. | 11.15 | Kindergottesdienst |
| 13.12. | 10 | Kinderbetreuung im Gemeindehaus |
| | 11.15 | Kindergottesdienst |
| 20.12. | 11.15 | Kindergottesdienst |
| 24.12. | 11.15 | Weihnachtsliedersingen |
| | 15 | Kinderweihnacht |
| 10.1. | 11.15 | Kindergottesdienst an Baum + Krippe |
| 17.1. | 10 | Kinderbetreuung im Gemeindehaus |
| | 11.15 | Kindergottesdienst |
| 24.1. | 11.15 | Familiengottesdienst für Kinder ab 1 Jahr und ihre Begleitung |
| 31.1. | 11.15 | Kindergottesdienst |
| 7.2. | 10 | Kinderbetreuung im Gemeindehaus |
| | 11.15 | Kindergottesdienst |
| 14.2. | 11.15 | Kindergottesdienst |
| 21.2. | 11.15 | Kindergottesdienst |
| 28.2. | 11.15 | Familiengottesdienst für Kinder ab 4 Jahren und ihre Begleitung anschließend Mittagessen |

- Vorschau:** 5.3. Weltgebetstag
14.3. Gedenkkonzert an Andreas Pollner
2.5. und 9.5. Konfirmationen
4.7. Sommerfest der Waldkirche
9.-11.7. Familienwochenende auf Libi
12.-22.8.10 Kinderzeltlager auf Libi (Info ab März)

Aus der Gemeinde



Getauft wurden:

Ellen Bürkle
Nicolas Vornehm

Leopold Menne
Anika Kinder

Katharina Bielenberg



Getraut wurden:

Rüdiger Krause und Christiane Belitz
Martin Strauß und Katharina Werber

Tilman und Christine Elsner



Kirchlich bestattet wurden:

Andrea Rode
Anton Mauer
Dagmar Hentsch
Ingeborg Kretz

Elisabeth Schröck
Amalie Assenbrunner
Annemarie Mayr
Dr. Dieter Jüngst

Irmgard Rauer
Ingeburg Potzkai
Margarete Mönch



„Wissen schafft Essen“ – 51. Aktion Brot für die Welt.

Das Volk der Konso lebt im Süden von Äthiopien von Landwirtschaft und Viehzucht. Große Probleme bereiten die geringen Niederschläge und die ausgelaugten Böden. Seit sechs Jahren unterstützt die Mekane-Jesus-Kirche mit Hilfe von ‚Brot für die Welt‘ die Menschen in den Gemeinden bei der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen. Es wurden Rückhaltedämme und Bewässerungskanäle gebaut, die zwei Ernten im Jahr ermöglichen und so die Versorgung der Menschen und ein kleines Einkommen durch Vermarktung der Überschüsse sichern. Ebenso große Probleme verursachen die Überbevölkerung und die mangelnde Schulbildung. Toraito Kussia, der Leiter des Projektes sagt: „Wir müssen den Menschen klarmachen, dass es reicht zwei oder drei Kinder zu bekommen. Wenn die zur Schule gehen und später einen Beruf haben, können sie die Eltern gut versorgen.“ Informationen über dieses und viele weitere Projekte finden Sie unter www.brot-fuer-die-welt-bayern.de.

**Wir erbitten Ihre Spende auf das Konto ‚Evang. Pfarramt Planegg‘
Nr. 180 452 443 bei der Kreissparkasse München, BLZ 70250150**

Diakoniestation Gauting – Stockdorf - Planegg

Die Diakoniestation – ein wichtiger Teil der Versorgung für alte Menschen im Würmtal

Wer auf Grund seines Alters oder einer – mitunter zeitlich befristeten– Behinderung nicht mehr alleine in seinem Haushalt zurecht kommt oder jemanden sucht, der hin und wieder beim Einkaufen hilft; wer fachkundige Hilfe bei der korrekten Gabe von Medikamenten, einer Spritze oder beim Verbandwechseln braucht, findet Rat und Hilfe bei der Diakoniestation.

Dieser ambulante Dienst betreut Patienten im ganzen Würmtal (inkl. Pasing, Aubing, Lochhausen). Träger der Diakoniestation ist die **Hilfe im Alter GmbH**. Als Tochtergesellschaft begeht sie zusammen mit der Inneren Mission München mit ihrer langjährigen Erfahrung und Leistung die 125-Jahr-Feier.

Die Angebote der ambulanten Pflege umfassen neben Leistungen der Grundpflege und Behandlungspflege auch Beratungsgespräche. Wer einen Besuchsdienst wünscht, ist hier ebenfalls an der richtigen Adresse. Auch vermittelt die Diakoniestation gerne Essen auf Rädern, medizinische Fußpflege oder stellt den Kontakt zum Pfarrer der Gemeinde

her, der dann zu einem seelsorgerlichen Gespräch kommt. Das Team der Mitarbeiter besteht aus examinierten Pflegekräften mit langjähriger Erfahrung im Bereich der ambulanten Pflege.

Der neue Leiter des Dienstes, Herr. A. Fohry, erstellt gern in einem Erstgespräch – ggf. in Absprache mit dem Hausarzt – ein Pflegekonzept. Auch übernimmt der Dienst weitestgehend die Abrechnung mit Kranken- bzw. Pflegekasse.

Täglich von 8 bis 14 Uhr können Sie die Diakoniestation mit Sitz im Alten- und Pflegeheim Planegg erreichen: Germeringer Str. 33, 82152 Planegg
Telefon: 089/ 8 99 22 4 - 200
Telefax: 089/ 8 99 22 4 - 202
E-Mail: diakoniestation-gauting-stockdorf@im-muenchen.de
Ulrich Spiess

Wer Hilfe beim Einkaufen benötigt oder eine Begleitung auf Wegen zum Arzt oder auch zum Spazieren, kann sich gern im Büro der Waldkirchengemeinde melden. Unser freundlicher Zivi Sebastian kann noch Dienste übernehmen.
W.H.

Gruppen, Kreise und Treffpunkte

Kinder	Kindergottesdienst	sonntags um 11.15 Uhr außer am 27.12. und 3.1.	Waldkirche
Jugend	Teestube für Jugendliche ab 14 Jahren Severin Brodersen ☎ 8595713 Manuel Hoffmann ☎ 8573470 0176/29313745 Johanna Langfeldt ☎ 8597140	donnerstags 19–21.30 Uhr (außer in den Ferien)	GH Krailling
Familien	„Gruppe“ für Eltern mit Kindern ab ca. 4 Jahren Info Anja Mayer ☎ 1781913 Gesprächskreis Mütter behinderter Kinder Ute Bitter ☎ 8594213	donnerstags um 15.30 Uhr dienstags: 15.12., 12.1. u. 9.2. von 9 bis 11.30 Uhr	GH Planegg GH Planegg
Senioren	Ältere Generation: Marianne Waechter ☎ 8595827 Advent mit Pfarrer Hoffmann. Wir hören gemeinsam eine Weihnachtskantate Der 2. Ökumenische Kirchentag in München Mai 2010. Informationen und Vorbereitung	Montag, 7.12. um 15 Uhr Montag, 11.1. um 15 Uhr	GH Planegg GH Planegg
Treffpunkte	Faschingskonzert mit Anna Schmidt und ihren Schülerinnen und Schülern. Frauenkreis Frauke Märkel ☎ 888370 Gemütlicher Adventsabend mit Frauke Märkel Carl Spitzweg – Maler und liebenswerter Genießer – Vortrag mit Friedrich Doff-Sotta Männerfrühstück Claus Waechter ☎ 8595827	Montag, 8.2. um 15 Uhr Donnerstag, 10.12. um 19.30 Uhr Donnerstag, 21.1. um 19.30 Uhr mittwochs um 7 Uhr am 9.12., 23.12., 13.1., 27.1., 10.2. und 24.2.	GH Planegg GH Planegg GH Planegg
	Helferkreis Asyl Gisela Wirth ☎ 852206 amnesty international H. Veit ☎ 8573517 Anonyme Alkoholiker ☎ 089/19295	29.12., 26.1., 23.2., 19 Uhr 9.12., 13.1., 10.2. um 20 Uhr montags um 19.30 Uhr	GH Planegg GH Planegg GH Planegg
Musik	Chor Sabine Herrmann ☎ 84057017 Bläserchor Friedrich Doff-Sotta ☎ 855323	montags um 19.30 Uhr donnerstags um 18.30 Uhr	GH Planegg GH Planegg

Evang. Kindergarten d. Waldkirche Kralling
Andrea Dichtl 14 bis 16 Uhr ☎ 85663380
Evang. Kindergarten d. Waldkirche Gräelfing
Marion Höbel-Schartner 8 bis 8.45 Uhr
☎ 89800996

Mutter-Kind-Initiative
Kerstin Große ☎ 0171-9759084

Herausgeber: Evang.Luth.Waldkirchengemeinde

Gemeindebriefredaktion:
Walter Hoffmann, Karolin Neumann

erscheint: 4 x jährlich - **Auflage:** 2300

Redaktionsschluss
für die März-Ausgabe: 8.2.2010

Evang.-Luth. Pfarramt Waldkirche Planegg

Karlstr. 3. 82152 Planegg, ☎ 8598250, Fax: 8598612,
E-mail: pfarramt@waldkirche-planegg.de
geöffnet: Mo, Di, Fr 9–11 Uhr, Do 15–17 Uhr (Frau Neumann)
Spendenkonto 180 452 443 Kreissparkasse München (BLZ 70250150)

Pfarrer Walter Hoffmann

zu erreichen nach Vereinbarung (Dienstag freier Tag) ☎ 8598250

Pfarrer Thomas Schmidt (Mitarbeit während der Elternzeit von
Pfarrerin Freisleder) ☎ 74 51 59 30

Organistin Sabine Herrmann ☎ 84057017

Kirchner Hans-Joachim Große ☎ 0177/2902477

Familienpflege über Diakon. Werk Fürstenfeldbruck ☎ 08141/353-326

Diakoniestation der Inneren Mission Mo– Fr 8–15 Uhr ☎ 89922420

Essen auf Rädern, Frau Schulz ☎ 8594534